



Zusatzfragebogen Kandidatencheck

Thema	Fans und Verein
Frage 1	Ein wichtiger Bestandteil des Vereins Fortuna Düsseldorf sind die Fans. Für wie wichtig erachten Sie eine mündige Fanszene und Fanorganisationen wie den Supporters Club? Was kann der Aufsichtsrat für ein gutes Verhältnis zwischen Fans und Verein tun?
Antwort	<p>Wie die Fans sich organisieren ist schon sehr beeindruckend und der Verein tut gut daran, ihre Stimme auch wahrzunehmen. Die Interessen der Fans sind ein wichtiger Baustein für den Verein, denn die Fans werden gebraucht. Es ist gut, dass es den SCD gibt, denn er macht gute Arbeit. Fortuna kann von sich behaupten, dass wir treue und faire Fans haben und das ist einzig euer Verdienst. Mir wäre es wichtig, dass der Verein sich wirklich kümmert und die Themen zügig abarbeitet und gemeinsam mit dem SCD nach Lösungen sucht und den SCD bei der Umsetzung unterstützt. Ich bin der Meinung, dass ein Ansprechpartner für die Belange der Fans im AR ebenfalls wichtig ist, den ihr wählt schließlich euren Vertreter, der sollte dann auch für euch da sein.</p>
Frage 2	Im Sommer 2020 wurde ein neues Sicherheitskonzept der Polizei akzeptiert, welches von Vereinsseite ohne Rücksprache mit Fanvertretern oder Fanprojekt und darüber hinaus sogar ohne Einbezug der eigenen Fanbetreuung unterzeichnet wurde. Sind Sie der Meinung, dass der Verein in Sachen Sicherheit mit den Fans zusammenarbeiten sollte? An welchen anderen Stellen können Fans in die Vereinsarbeit eingebunden werden?
Antwort	<p>Natürlich und zwar unbedingt. Ich habe zum Beispiel selber miterlebt, wie unsere Fans von der Polizei oder Ordnern in fremden Stadien behandelt wurden. Beispiel am 29.04 2016 in Duisburg, da haben Ordner und Polizei die Zugänge zum Stadion verengt. Das Ergebnis war, dass unsere Fans nicht rechtzeitig zum Spiel im Stadion waren, sie haben dann den Block regelrecht gestürmt. Damals war ich mit Robert Schäfer im Block. Nach dem Spiel wurden unsere Fans mit Tränengas besprüht. Ein junger Anhänger flüchtete sogar in meinen Bus, weil er so verängstigt war. Ich glaube, dass sich der Verein damals nicht beim MSV beschwert hat. Aus diesem Grunde finde ich grundsätzlich die Zusammenarbeit mit den Fanvertretern sehr wichtig. Die Probleme müssen in beiderseitigem Interesse gelöst werden und der Verein muss selbstverständlich auch Ergebnisse kommunizieren. Dafür hat der Verein doch einen Fanbetreuer. Wenn das nicht klappt, dann solltet ihr zukünftig euren Ansprechpartner im AR einschalten, damit er eure Interessen gegenüber dem Vorstand vertritt.</p>
Frage 3	Finden Sie, dass Fanbelange bei Fortuna ausreichend berücksichtigt werden? Welche Rolle spielen Fanthemen beim Verein und wie kann die Zusammenarbeit verbessert werden?
Antwort	Die Fragestellung legt schon nahe, dass die Fanbelange nicht zu eurer Zufriedenheit gelöst werden. Ob alle Fanbelange ausreichend berücksichtigt werden, kann ich als noch Außenstehender nicht beantworten. Wenn ich in den AR gewählt werde, dann höre ich mir das gerne an. Ihr habt immer die Möglichkeit mit mir in Kontakt zu treten. Das „Zusammen“ ist mir wichtig, denn das macht einen Verein aus.



--	--

Thema	Vereinsarbeit und Außendarstellung
Frage 1	Welche soziale Verantwortung trägt der Verein Fortuna Düsseldorf? Wie sollte der Verein mit gesellschaftlichen Themen wie beispielsweise einer Gehaltsobergrenze im Fußball umgehen?
Antwort	<p>Der Verein zeigt und beweist große soziale Verantwortung. Er engagiert sich in vielen Bereichen. Die Traditionsmannschaft hat in den letzten Jahren 100.000 Euro eingespielt und diese gespendet.</p> <p>Die Gehaltsobergrenze wird seit Jahren praktiziert, ob diese vernünftig ist, kann ich nicht beurteilen, dafür fehlt mir das Hintergrundwissen. Persönlich glaube ich, dass der Verein in machen Bereichen im Gesamtverhältnis zu hohe Gehälter zahlt. Als Unternehmer würde ich immer darauf achten, dass die Gehälter nicht überzogen sind. Was die 1. Mannschaft angeht, da bin ich der Meinung, dass die Gehälter sich nach Leistung und Marktwert richten müssen.</p>
Frage 2	Fortuna ist nun den Schritt in die Eigenvermarktung gegangen. Vor dem Hintergrund sozialer Verantwortung und wachsender Kommerzialisierung wurde zuletzt unter anderem die Zusammenarbeit mit der Gauselmann-Gruppe kritisch gesehen. Wo sehen Sie die Grenzen der Eigenvermarktung?
Antwort	<p>Grenzen gibt es, aber wir müssen genau hinsehen und differenzieren. Eine Grenze wäre der Invest bei Fortuna, denn der Verein muss immer das Entscheidungsrecht behalten. Bei großen Sponsoren würde ich prüfen, wofür stehen diese, wo kommen deren Produkte her? Ein Nein zur Kinderarbeit und gerechte Lohnzahlungen wären für mich wichtige Kriterien.</p> <p>Zu der Zusammenarbeit mit der Gauselmann-Gruppe möchte ich zu bedenken geben: Wenn man die Causa an dem Thema Sucht aufhängt, dürfte der Verein auch keinen Sponsor mit Alkohol akzeptieren und keinen Alkohol im Stadion verkaufen, denn es gibt nicht nur Spielsüchtige, sondern auch Alkoholabhängige. Wichtiger finde ich, ob so ein großes Unternehmen strafrechtlich und steuerrechtlich sauber ist.</p>
Frage 3	Es gibt häufig Kritik an fanunfreundlichen Spielansetzungen, der zunehmenden Spieltags-Zerstückelung sowie der Verteilung der TV-Gelder. Wie sollte sich der Verein hierzu gegenüber DFB und DFL positionieren?
Antwort	<p>Herr Röttgermann hat dazu schon sehr richtig Stellung genommen. Natürlich ist das ganze Thema heikel, ebenso wie die Spielansetzung. Die TV-Rechte diktieren den Vereinen die Zeiten, damit sie den Fußball entzerren können und damit mehr Einschaltquoten erreichen. Auf diese Weise ist der Fußball zu einer reinen Gelddruckmaschine geworden, was ich sehr bedauere.</p> <p>Der Verein sollte sich Mitstreiter suchen und immer wieder beim DFB und DFL vorstellig werden. Nur wenn viele Vereine an einem Strang ziehen, hat man ein Druckmittel. Aber machen wir uns nichts vor, es wird sehr schwer werden, da etwas zu bewegen, gerade was die Spielansetzung angeht, denn die TV-Vermarkter werden sich quer stellen. Sie sorgen dafür, dass Fußball heute überhaupt läuft. Wie in der Wirtschaft ist es auch im Fußball: Reicher werden die Reichen und die Anderen müssen sehen, wie sie zurechtkommen.</p>



	<p>Ich plädiere dafür, dass Fortuna neue Wege geht und sich nicht von TV-Geldern abhängig machen sollte.</p> <p>Wenn man sich Fortuna heute ansieht, dann gibt es mit den TV-Geldern, den Zuschauereinnahmen, den Sponsorengeldern, dem Merchandising und den Transfererlösen fünf Einnahmequellen.</p> <p>Wenn man sich zu sehr auf die TV-Gelder konzentriert, dann riskiert man sehr viel – das lehrt uns gerade Corona. Wer kann denn heute garantieren, dass sich die Bundesliga nicht verändert und die großen Vereine der Liga erhalten bleiben? Wenn die Superliga kommt, könnte das für die Bundesligavereine bedeuten, dass die TV-Gelder zurückgehen und dann haben alle auf einmal ein finanzielles Problem.</p> <p>Deswegen bin ich dafür, dass wir das NLZ als weitere Einnahmequelle aufbauen sollten und auf Anlagevermögen setzen. Platzt die Blase mit den TV-Geldern, wären wir mit diesen zwei weiteren Einnahmequellen weiterhin gut aufgestellt.</p>
--	--